

Herbstreise mit Taxi Samuel

Imposante Passstrassen und grüne Täler auf dem Weg ins Engadin oder Viele Kurven bis in die Engadiner Berge

Pünktlich um sechs Uhr startete der Car von Samuel Stryffeler in Zweisimmen. Unterwegs stiegen immer wieder Grüppchen von Mitreisenden ein, bis die komplette Reisegruppe zügig in Richtung engeres Oberland gefahren wurde. Bereits bei Sonnenaufgang genossen wir im Grimsel Hospiz Kaffee und Gipfeli. Gekonnt chauffierte Samuel die aufgestellten Reisetilnehmer über weitere 3 Pässe, vorbei an farbiger Herbstflora. Nach dem Furkapass gab es einen Halt in Andermatt, wo wir unsere Beine auflockern konnten.

Nach weiteren Kurven über den Oberalpass gings weiter, in Disentis genossen wir ein feines Mittagsmenu. Schliesslich hatte der Car (und auch der Chauffeur) eine Ruhepause verdient. Zwischen den letzten 2 Pässe Albula und Julier, warfen wir einen kurzen Blick auf den Stausee Marmorera. Dort wurde in den 60er Jahren das Dorf überflutet und dadurch ca. 100 Personen umgesiedelt. Bald einmal konnten wir durch die Carscheiben die Nobelhotels von St. Moritz bestaunen und kurz darauf unsere schönen Hotelzimmer in Celerina beziehen.

Mit Pferden und (Berg-)Bahnen

Mehr oder weniger ausgeschlafen und reichhaltig verpflegt trafen wir am nächsten Morgen nach kurzer Fahrt in Pontresina ein. Dort erwartete uns eine Pferdekutsche mit Sechsspänner, welche uns gemütlich ins malerische Rosegtal rollte. Nebst der schönen Natur hat man einen eindrücklichen Blick auf den Rosegletscher und weitere imposante Schneeberge. Zurück in Pontresina bestiegen einige der Reisegruppe die Rhätische Bahn und liessen sich durchs Val Bernina zur Alp Grüm fahren. Zum Zvieri konnte die Aussicht aufs Berninamassiv und ins Val Poschiavo genossen werden. Andere nutzten die Gästekarte, um mit der Gondelbahn von Celerina auf den Piz Nair zu gelangen. Beim gemeinsamen Nachtessen durften wir der rüstigen Frieda zu 80. Geburtstag singen.

Bei schönstem Wetter bestieg am Sonntag die ganze Gesellschaft die Gondelbahn, um die atemberaubende Aussicht vom 3303m ü. M. gelegenen Piz Corvatsch zu geniessen. Der frei verfügbare Nachmittag wurde von jedem nach Lust und Laune gestaltet. Unser Chauffeur liess es sich nicht nehmen, mit seinem Schwyzerörgeli eine frohe Abendstimmung zu verbreiten. Bereits stand am Montagmorgen die Rückreise an. Beim Aufenthalt im Heididörfli konnten wir die mittlerweile weltbekannte Geschichte von Johanna Spyri's Heidi

auffrischen. Um viele Eindrücken reicher reisten wir über Hirzel und Brünig zurück ins Berner Oberland. Gut gelaunt und gesund wurden alle an ihren Einstiegsort zurückgebracht. Danke Sami und Barbara für die sichere Fahrt und gute Betreuung! Das Engadin war für alle eine Reise wert.

Die nächsten Ausflüge mit Taxi Samuel an diverse Weihnachtsmärkte können sie im Inserat oder auf www.taxi-samuel.ch finden.